

**Niederschrift
über**

**die öffentliche Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses der Stadt
Ilsenburg (Harz) am 26.04.2023 um 18:00 Uhr in Ilsenburg im
Verwaltungsgebäude Harzburger Str. 24 (2.OG, Sitzungssaal, R. 320)**

Anwesend:

**Marc Hotopp
Mike Schröder
Dr. Peter Höhne
Denis Loeffke
Udo Hammelsbeck**

**Victoria Jede
Falk Hotopp**

**Ausschussvorsitzender
stellv. Vorsitzender
Mitglied
mit beratender Stimme
sachkundiger
Einwohner
Schriftführer
AL Bauen**

Nicht anwesend:

**Maik Albrecht
Erik Heindorf**

Andre Münzberg

Kay-Uwe Nierlein

**Mitglied
sachkundiger
Einwohner
sachkundiger
Einwohner
sachkundiger Einwohner**

Öffentlich

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr M. Hotopp eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

TOP 2

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der
Tagesordnung**

Die ordentlichen Mitglieder und die berufenen Bürger wurden ordnungsgemäß eingeladen. Frau Dähnn nimmt in ihrer Funktion als ehemaliges Stadtratsmitglied als Gast teil und wurde darauf hingewiesen, dass sie kein Stimmrecht mehr besitzt. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2023

Die Niederschrift vom 15.02.2023 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis beschlossen:

3 Ja-Stimmen

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Frau Dähnn fragt zu der Thematik Villa „Lug ins Land“, wo es in diesem Areal, welches gesamt als Mischgebiet zu betrachten wäre, das Wohngebiet gäbe.

Herr Loeffke antwortet, dass dies nur den Standort des Hauses betreffen würde. Nun solle eine Abänderung des B-Plans erfolgen. Weiterhin sagt er, dass die Villa über einen längeren Zeitraum leer stand, weswegen es bisher keinen Anlass zur Änderung der Nutzungsart gab. Frau Dähnn vermutet, dass das Grundstück nach der Abänderung in ein Wohngebiet seinen Wert erhöhen würde. Dazu sagt Herr Loeffke, dass kein Eigentümerwechsel stattfinden wird. Deswegen sei eine mögliche Wertsteigerung unerheblich. Frau Dähnn fragt, ob eine Wertsteigerung bei Veräußerung des Grundstücks stattfinden würde. Herr Loeffke antwortet, dass dies rein faktisch keinen Unterschied darstellen würde.

Herr Schuster stellt zum Glasfaserausbau fest, dass die Straßen unterhalb der Schloßstraße, wie die Uferstraße und die Hagenbergstraße, bisher nicht von diesem betroffen war. Er fragt, was dazu in naher Zukunft geplant sei und ob die Finanzierung dessen schon geregelt sei.

Herr Schröder antwortet, dass ursprünglich selbst die Schloßstraße nicht im ersten Schritt des Glasfaserausbaus mit geplant war. Da jedoch sowohl der Tiergarten als auch die Innenstadt geplant war, wurde die Schloßstraße aufgrund ihrer mittigen Lage zwischen den beiden anderen Gebieten vorgezogen. Zur Finanzierung sagt er, dass sich die Bürger bis Ende März diesen Jahres kostenlos anmelden konnten, die Bezahlung liefere dann über die Telekom. Mittlerweile würden die Kosten bei 800 € pro Anschluss liegen. Herr Schröder führt weiterhin aus, dass der Ausbau für die

Hagenbergstraße planmäßig im nächsten Schritt mit enthalten sei. Dieser soll über EU-Fördermittel finanziert werden. Da die Schloßstraße aufgrund der Eigeninitiative der Telekom jetzt entfällt, müssen neue Verträge dazu aufgesetzt werden. Wenn diese in der Form abgesegnet werden, könne wie geplant weiter verfahren werden. Abschließend sagt er, dass der Bereich unterhalb der Schloßstraße aufgrund der Preissteigerung nicht zum jetzigen Zeitpunkt ausgebaut wurde.

Herr Schuster fragt außerdem, ob es im Hinblick auf die Energiewende auch für Ilsenburg zukünftige Planungen für eine zentrale Wärmeversorgung gäbe.

Herr Loeffke erklärt, dass es bereits eine Idee zum Errichten eines Holzheizkraftwerkes gäbe. Dazu hätte man bereits erste Gespräche mit Unternehmen geführt. Die Energie solle in die Nahwärme eingespeist werden. Der genaue Trassenverlauf stehe allerdings noch nicht fest. Zum Ende des Jahres, wahrscheinlich in der November-Ratsrunde, solle es erste Informationen durch das Planungsbüro geben. Dann können auch genauere Angaben zum Trassenverlauf getätigt werden.

Frau Holuba fragt nach den Gründen für die Abänderung der Nutzungsart für das Gebiet „Lug ins Land“.

Herr Loeffke antwortet, dass er dies zum TOP 5.1 näher erläutern wird. Im Grundsatz ginge es hier lediglich um eine Zufahrtsänderung. Er erwähnt außerdem, dass es sich in dieser Ratsrunde nur um einen Aufstellungsbeschluss handle und etwaige Stellungnahmen etc. zu einem späteren Zeitpunkt möglich wären.

Herr Wengerodt fragt bezüglich des Glasfaserausbaus, bis wann der Ausbauplan bis hoch zur Blauen-Stein-Straße umgesetzt werden wird.

Herr Schröder antwortet, dass sich die Telekom die Ausfertigungsdaten vorbehält, und Schritt für Schritt eine detaillierte Planung für zwei Monate erstellt werden würde. Ein bis zwei Wochen vorher würde die Katikom dann mit den Anwohnern das Gespräch suchen bezüglich genauerer Absprachen oder zur Äußerung von Wünschen.

Herr Wengerodt erwähnt, dass dies für die Eigenplanung wie z.B. Urlaub sehr wichtig sei.

Er fragt außerdem ob es zum alten Edeka schon genaue Pläne gäbe.

Herr Loeffke sagt dazu, dass es einen neuen Eigentümer aus Ludwigshafen geben solle. Es liege schon eine schriftliche Mitteilung vor, dass das Unternehmen Tedi dort einziehen wird. Herr Wengerodt merkt an, dass in der Bevölkerung schon länger der Wunsch nach einem Drogeriemarkt bestünde. Hierzu erklärt Herr Loeffke, dass die Stadt dies ebenfalls begrüßen würde. Vor einigen Jahren wurde dahingehend bereits vorgearbeitet, indem man den Bereich neben dem Lidl extra überplant habe und damit Baurecht geschaffen hat. Die Stadt habe bereits bei mehreren Drogerien angefragt, es gäbe bisher allerdings keine merklichen Reaktionen seitens der Unternehmen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und Herr M. Hotopp schließt den Punkt.

TOP 5

Vorbereitung der Stadtratssitzung am 10.05.2023

TOP 5.1**Vorlage 7.374/2023****1. Änderungssatzung der Satzung über die Aufwandsentschädigung, Sitzungsgeld, Erstattung von Verdienstausfall und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Stadt Ilsenburg (Harz) - Entschädigungssatzung -**

Herr Loeffke sagt eingangs, dass die Anpassung der Entschädigungssatzung in zwei Schritten erfolgen wird. Zuerst würde man die beschriebenen Punkte ändern und im Laufe des Jahres gäbe es noch eine Änderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

Man habe die Änderung schon vorgezogen aufgrund der anstehenden Wahl des neuen Stadtwehrleiters. Diese kommt zustande, da es bei der letzten Wahl lediglich nur einen Kandidaten gab, der die Wahl letztendlich nicht angenommen hatte. Nun solle das Amt attraktiver gestaltet werden. Deswegen wurde bereits ein Stellvertreterposten geschaffen, der den Arbeitsaufwand mindern bzw. diesen besser verteilen soll. Monatlich stehen dem Stellvertreter 100,00 € als Entschädigung zu. Dies wäre ein neues Tatbestandsmerkmal, weswegen ein Beschluss nötig ist.

Bezüglich der Brandsicherheitswachen erklärt Herr Loeffke, dass die Regelungen dazu nun ebenfalls in die Satzung mit aufgenommen werden sollen. Hierbei würde die Stadt zukünftig eine Rechnung an die Harzlandhalle schreiben, wodurch die Kameraden der Feuerwehr eine Pauschale in Höhe von 55,00 € für ihren Einsatz erhalten sollen. Es sei also ein durchlaufender Posten mit einem festgelegten Satz.

Abschließend sagt er, dass der Finanzausschuss in der Sitzung vom Vortag diesen Punkt einstimmig beschlossen hätte.

Herr M. Hotopp bringt den Punkt zur Abstimmung.

3 Ja-Stimmen

TOP 5.2**Vorlage 7.379/2023****Änderung des B-Plans Nr. 23 "Lug ins Land" inkl. Änderung des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 4 "Baumwipfel-Resort Lug ins Land" hier: Herstellung des Einvernehmens und Aufstellungsbeschluss**

Herr F. Hotopp erklärt eingangs, dass durch den Tod des Eigentümers nun die Erbfolge eingetreten sei, weswegen zum bestehenden Grundstück neue Ideen und Wünsche vorgebracht wurden. Er berichtigt die Aussagen aus der Einwohnerfragestunde bezüglich der Nutzungsart des Gebietes. Es handele sich hier weder um ein Misch- noch um ein Wohngebiet. Dies sei ein Sondergebiet für Freizeit und Erholung, deswegen müsse nun die Nutzung geändert werden. Da das Baumwipfelresort nur für touristische Zwecke angedacht ist, war die bisherige Nutzungsart ausreichend. Nun

solle jedoch die Zufahrt geändert werden, um eine dauerhafte Wohnmöglichkeit für die Villa zu schaffen. Deswegen ginge es hierbei um die Herstellung des Einvernehmens des Stadtrats. Herr Loeffke fragt dazu, ob das dauerhafte Wohnen auch im Sondergebiet erlaubt sei. Dies wird durch Herrn F. Hotopp verneint. Er erwähnt, dass die Kosten der Änderung der zukünftige Anwohner trägt. Herr Dr. Höhne fragt, ob dies auch auf einen Straßenausbau zutreffen würde. Herr F. Hotopp antwortet, da es sich um eine Privatstraße handele, müssen auch alle Kosten von den Eigentümern übernommen werden.

Herr M. Hotopp lässt abstimmen.

3 Ja-Stimmen

TOP 6

Information durch die Verwaltung

Herr Loeffke informiert eingangs über den aktuellen Stand zu der Baumaßnahme Umgehungsgerinne/ Schulhof/ Kitzsteinteich. Hier gebe es schlechte Neuigkeiten. Man habe bereits mit den ersten beiden Bauabschnitten die für den Hochwasserschutz durch Fördermittel gestellte Kostengrenze von 4 Mio. € erreicht, brutto liege man momentan bei 5,7 Mio. €. Der Auftrag für die Bauarbeiten über den Schulhof dürfe somit nicht zu diesem Zeitpunkt erteilt werden. Allerdings gäbe es trotzdem gute Aussichten, da man versuchen wird über das Programm „Klima III“ Fördermittel zu bekommen. Dies sei noch nicht veröffentlicht; Gespräche dazu solle es im Juni beim Städte- und Gemeindebund geben. Es müsse in jedem Falle auf ein anderes Fördermittel-Programm gewechselt werden. Solange dies nicht erfolgt sei keine Umsetzung der Maßnahme möglich. Abschließend sagt Herr Loeffke, dass es ganz klar zu einer Zeitverzögerung kommen wird.

Herr F. Hotopp informiert über Aktuelles zu den Bauprojekten. In der Grundschule Darlingerode sei mit den Estricharbeiten begonnen wurden. Die Sanierung der Brückenkappen in der Straße der Republik habe nun einen verlängerten Ausführungszeitraum (Ende Mai). Für das Umgehungsgerinne sei die Fertigstellung im 3. Quartal geplant. Bei dem Neubau der Kita Ilseburg seien nun die Innungsgewerke vergeben, momentan erfolge die Leitungsverlegung. Der Glasfaserausbau sei zu 50-60 % fertiggestellt. Das Ziel dabei sei die Fertigstellung des nichtgeförderten Ausbaus bis Ende dieses Jahres. Zurzeit erfolge ebenfalls der Umbau des Spielplatzes bzw. Basketballplatzes am Mahrholzberg. Der Ausbau des Museums ist beendet; die Ausstellung solle noch dieses Jahr einziehen können. In der angrenzenden Bibliothek finden momentan die Rohbauarbeiten statt.

Herr Loeffke fragt, ob die Denkmalschutzbehörde bei der Verkleidung der Bibliothek mitspielen würde. Herr F. Hotopp antwortet, dass dies adäquat zur Rückseite des Museums gestaltet werden soll. Die Holzfassade würde man in Absprache mit der Denkmalschutzbehörde wählen.

Herr M. Hotopp fasst abschließend zusammen, dass im gesamten Stadtgebiet die Fortschritte an den Baumaßnahmen gut zu erkennen seien.

TOP 7

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Schröder fragt nach, wo die Geschwindigkeitsanzeige zurzeit steht. Diese stehe in Darlingerode im Neubaugebiet, so Herr Loeffke. Herr Schröder regt an, dass man eventuell eine zweite anschaffen könne. Als die Geschwindigkeitsanzeige in der Marienhöfer Straße stand, habe man das am Verkehrsverhalten gemerkt.

Weiterhin erwähnt Herr Schröder abermals, dass die Straßenbeleuchtung Am Großen Garten um eine halbe Stunde vor geht. Ursprünglich war diese auf 23 – 4 Uhr programmiert, mittlerweile ginge sie aber von 22:30 – 3:30 Uhr. Er fragt, ob dies so gewollt wäre und bittet um Überprüfung.

Außerdem fragt Herr Schröder, ob es eine Begehung mit U&W wegen der Platten in der Marienhöfer Straße geben wird. Sowohl auf dem Marktplatz als auch vor dem Friseur Charmant seien diese Platten ziemlich locker. Dies wurde in der Vergangenheit schon einmal ausgebessert, mittlerweile wäre es aber wieder sehr extrem. Herr Loeffke stimmt zu, dass dies dringend repariert werden müsse. Herr F. Hotopp erklärt, dass die Platten mit Sand aufgefüllt wurden, die Straßenkehrmaschine jedoch mit jedem Reinigungsgang diesen wieder rausnimmt. Herr M. Hotopp erwähnt, dass aus diesem Grund in Wernigerode solche Straßen zum Großteil verfugt wurden.

Herr M. Hotopp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:45 Uhr.

TOP 12

Schließung der Sitzung

Herr M. Hotopp schließt die Sitzung um 19:01 Uhr.

Marc Hotopp
Vorsitzende/r

Victoria Jede
Protokoll